

Resolution des Konzernbetriebsrates der SKF Deutschland



SKF beabsichtigt den Standort Mühlheim zu verkaufen!

Den rund 140 Beschäftigten des SKF Standortes Mühlheim wurde überraschend mitgeteilt, dass sie aufgrund des „Auslaufens des Verbrennungsmotors“ nicht mehr das richtige Produktportfolio für die SKF abbilden. Man wolle rechtzeitig handeln und beabsichtigt den Standort zu verkaufen. Für die Beschäftigten ist das ein Schlag ins Gesicht und der Weg in eine ungewisse Zukunft.

Im Werk Mühlheim werden derzeit Spezialprodukte und Anwendungen rund um die Lagerung für PKW sowie LKW namhafter Automobilhersteller gefertigt. Das Werk Mühlheim ist derzeit nach wie vor sehr gut ausgelastet und schreibt schwarze Zahlen. Anstatt sich aber jetzt mit den Beschäftigten und deren Interessenvertretung den Herausforderungen einer sich verändernden Mobilität zu stellen, sucht das Unternehmen den denkbar schlechtesten Weg! **SKF will sich aus seiner Verantwortung gegenüber den Beschäftigten stehlen, und zeigt keine Bereitschaft, den Standort durch Investitionen in zukunftsfähige Produkte (z.B. für E-Mobilität) in die Zukunft zu führen.**

„Technologisch und vor allem durch die hohe Qualifikation der Kolleginnen und Kollegen ist der Standort Mühlheim nach wie vor wettbewerbsfähig!“ sagt KBR-Vorsitzender Norbert Völkl. „Die Verkaufspläne müssen vom Tisch! Das ist keine verantwortungsvolle Vorgehensweise gegenüber den Beschäftigten in Mühlheim!“

Während die Kolleginnen und Kollegen in einer Betriebsversammlung über die Pläne informiert wurden, haben zeitgleich an allen deutschen SKF – Standorten die Beschäftigten mit Protestaktionen ihre Solidarität mit Mühlheim bekundet.

Diese Vorgehensweise bei SKF hat nichts mit einer fairen Transformation zu tun, wie es die IG Metall fordert! Die Beschäftigten fordern das Unternehmen auf, mit den Betriebsräten und der IG Metall in Gespräche einzutreten und nach Lösungen zu suchen, die dem Standort Mühlheim mit allen Beschäftigten weiterhin innerhalb der SKF GmbH eine sichere Zukunft bieten!

Mühlheim hat eine Zukunft, man muss es nur wollen!

Hierzu müssen die Verkaufsabsichten zurückgenommen werden!

Die Mitglieder des Konzernbetriebsrates fordern eine klare Zukunftsstrategie für Mühlheim und alle bestehenden SKF Standorte in Deutschland. Jetzt müssen die richtigen Entscheidungen getroffen werden, damit alle Standorte weiterhin innerhalb des SKF Konzerns eine gute Zukunft und sichere Arbeitsplätze haben!

gez. **Norbert Völkl**
Konzernbetriebsratsvorsitzender Schweinfurt

gez. **Bertram Kossner**
stellv. Konzernbetriebsratsvorsitzender Schweinfurt

gez. **Bodo Olm**
Betriebsratsvorsitzender Lüchow

gez. **Friedhelm Korth**
Betriebsratsmitglied Lüchow

gez. **Stephan Krämer**
Betriebsratsvorsitzender Mühlheim

gez. **Dirk Perske**
stellv. Betriebsratsvorsitzender Mühlheim

gez. **Ingo Reibel**
Betriebsratsvorsitzender Leverkusen

gez. **Jürgen Witt**
stellv. Betriebsratsvorsitzender Leverkusen

gez. **Nicole Hoffmann**
Stellv. Betriebsratsvorsitzende Berlin

gez. **Elisabeth Schullerus**
stellv. Betriebsratsvorsitzende Walldorf

gez. **Petra Warpakowski**
Betriebsratsvorsitzende Hamburg

gez. **Gökhan Güven**
Betriebsratsmitglied Hamburg

gez. **Wolfgang Heinze**
Konzernschwerbehindertenvertrauensmann

SKF Standorte Deutschland, den 01.12.2021